

Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Mittwoch den 17. December 1856.

Gefunden:

Ein Knabengürtel, eine Schürze.

Zugelaufen:

Eine Ziege.

Wiesbaden, den 16. December 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. December l. J. Morgens 10 Uhr lassen Johann Kraft Lembach Eheleute von Biebrich 15 in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 14. November 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Georg Zimmermann von Biebrich:

- 1) das hinter den Curanlagen dahier zwischen dem Aulenkautweg und Vicinalweg nach Bierstadt belegene zweistöckige Wohnhaus — genannt „Hotel Zimmermann“ mit Nebengebäuden und Garten, sowie
- 2) vier in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stad.-No. Mg. Rh. Sch. Gl.

Beschreibung der Immobilien.

- 1) 9762 — 45 67 2 Acker aufß Weidenbornfeld neben Herzogl. Domäne und Jacob Wilh. Kimmel, gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;

- 2) 9763 — 54 94 1 Acker unter dem Sonnenberger Weg zw. Herzogl. Domäne und Gustav Göß;

- 3) 9764 1 6 32 2 Acker bei der Ziegelhütte zw. Phil. Beck und Phil. Friedrich Rühl, gibt 58 fr. 1 hll. Zehntannuität; und

- 4) 9765 — 81 60 3 Acker unter dem kleinen Hainer neben Johann Phil. Dörr und Carl Bilse, gibt 18 fr. 1 hll. Zehnt- und 40 fr. 2 hll. Grundzinsannuität,

in dem Rathhause dahier zwangsweise zum zweitenmale versteigert.

Wiesbaden, den 2. December 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Montag den 22. December l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem f. g. Jägerhose zu Biebrich verschiedene Mobiliargegenstände, als:

Tische, Stühle, Bettstellen, Vorhänge, Rouleaux, Möbelbezüge, Blech- und Porzellan-Geschirre, sowie eine große Partie Weißgeräth gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. December 1856.
245

Herzogliches Hof-Commissariat.

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. December Morgens 10 Uhr:
Vergebung der Brod-, Fleisch- und Suppenlieferung für das hiesige Civil-
gefängniß, bei Herzogl. Polizeicommissariat. (S. Tagbl. No. 296.)

Nicht zu übersehen!

Heute Mittwoch den 17. December, Morgens 9 Uhr anfangend,
werden in dem großen Saale des Cölnischen Hofes folgende Gegenstände
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

eine große Partie Pariser Bronze-Artikel, Spazierstöcke, Reit-
peitschen, Portemonnaies, Cigarren-, Brillen-, Feuerzeug-, Reise-,
Nasir-, Uhren- und Schreib-Etuis, Notizbücher, Brief-, Zuleg-,
Wand- und Schreib-Mappen, Boston-, Thee-, Tabak- und four-
nirte Cigarren-Kistchen, Wand-, Arbeits- und verschiedene andere
Körbchen, Visitenkarten, Effecten- und Damen-Taschen, Haar-,
Schmuck-, Knäuel- und Pfeifen-Halter, Ball- und Theater-Fächer,
Lichtschirme, Cigarrengestelle, Bostonteller, Lesepulte, Briefbeschwerer,
Thermometer, Kreuzfire mit und ohne Etuis, Haarpfeile, Dosen,
Handtoilettenspiegel, Stuckrahmen, sowie eine Quantität Cölnisches
Wasser und noch viele andere Quincailleriewaaren; ferner: ein
Sopha, sechs Stühle, runde und lange Tische, zwei nußbaumene
Bettstellen, eine neue sehr schöne Wiege, eine Kinderbettstelle, ein
Kleider- und ein Glasschrank, ein Kinderflügel, ein Holländisches
Ramin, ein Spiegel, Bilder in Goldrahmen, mehrere Lampen,
dann eine kleine Bibliothek, worunter die Wiener Theaterzeitung
(mit colorirten Bildern in 11 Bänden), und endlich eine große
Partie Tafeltücher, Servietten und Handtücher

Sämmtliche Gegenstände sind **Dienstag den 16. December** in dem
Versteigerungsorte dem Publikum zur Ansicht ausgestellt.

269

C. Leyendecker & Comp.

Photographische Portraits

werden sowohl in Rahmen als für Medaillon und auf Briefbeschwerer
à Person von 2 fl. 30 fr. bis 6 fl. in der **Wasserheilanstalt Nero-
thal** angefertigt. 5911

Eine Partie Champagnerflaschen sind zu haben untere Metzgergasse 34. 6774

Ein **Schaukelpferd** ist zu verkaufen untere Metzgergasse No. 34. 6775

Mosbach in No. 1 ist eine Partie **Dung** billig zu verkaufen. 6753

Von einer Ungenannten drei Gulden erhalten zu haben, wird dankbarst bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
423 v. Köfler.

Montag den 15. (Abends) ist eine **Biege**, Jährling, abhanden gekommen, schwarz und weiß gefleckt. Wer dieselbe zurückbringt oder nähere Auskunft ertheilt, erhält eine Belohnung Graben No. 1. 6776

Verloren.

Zwischen dem Europäischen Hof und der Kirchgasse ist ein gestrickter **Sandschuh** nebst einem Knäul Wolle verloren worden. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung im Europäischen Hof abzugeben. 6777

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Steingasse No. 5. 6778

Ein gefestetes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6779

Ein junger Mann, der ein gutes Betragen nachweisen kann, die Gartenarbeit ziemlich versteht, wünscht als Hausbursche oder Bediente ein Unterkommen zu finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 6780

Ein junger, militärfreier Mann, der alle häusliche Arbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf Neujahr. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6781

Ein Mädchen, das gut kochen kann, die Hausarbeit sowie die Wäsche und das Bügeln gründlich versteht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Da sie auswärts in Dienst steht, sind ihre sehr guten Zeugnisse und ihre Adresse bei der Exped. d. Bl. einzusehen. 6782

Es wird eine Hypothek von **4000 fl.** zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6654

Bei einem Stipendionsfond sind am 15. Januar k. J. **4000 fl.** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exp. 6437

1500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6723

An eine einzelne oder 2 Damen oder an 2 Herrn kann ein Salon mit zwei schönen Zimmern, möblirt, abgegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6530

Louisenplatz No. 6 ist auf den 1. April 1857 zu vermieten: Eine Wohnung im Parterre, bestehend aus 3 oder 5 Zimmern, Küche, Dachkammer und allen erforderlichen Bequemlichkeiten. 6783

Wohnung in Viebrich.

Im unteren Stocke meines Hauses ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden-Stuben, Lattenkammer, Kellerabtheilung, Hühner- und Holzstall, mit und ohne Garten und vielen anderen Annehmlichkeiten zu vermieten und den 1. April 1857 zu beziehen.

Viebrich, den 13. December 1856.

Franz Schreiner. 6784

Adolphshöhe.

So führt mein neues Wirthschaftsgebäude, welches ich in Folge **Höchster** Erlaubniß auf dem **Mosbacherberg** an der Chaussee, in der Mitte zwischen Wiesbaden und Biebrich gelegen, erbaute, den Namen, und bin damit soweit fertig, daß ich darin seit Sonntag den 7. d. M. die Wirthschaft mit

vorzüglichem Winter-Bier &c.

eröffnet habe. Die Gewogenheit meiner Freunde und Gönner habe ich immer zu schätzen gewußt und bitte um deren ferneres Wohlwollen.

Adolphshöhe, den 10. December 1856.

6515

C. Prinz.

Seefische

angefommen:	Kieler Sprotten	per Stück	3 fr.
	desgl. ganz kleine	"	1 "
	Lüneburger Seeschnäbel	" Pfund	30 "
	Bricken	" Stück	9 "
	Sardellen, Genueser	" Pfund	24 "
	Säringe, Holländer	" Stück	4 "
	desgl. Schottische	"	3 "
fründlich erwartend:	frische Seeforellen	" Pfund	14 "

bei **Jacob Seyberth,**
dicht am Uhrthurm.

6785

Feinsten Rum-, Arrac- und Ananas-Punschsirop, sowie **Arrac, Rum** und **Cognac** in ganzen und halben Flaschen wie im Anbruch empfiehlt

6786

A. Schirmer a. d. Markt.

Schönen Melis und Stampfmelis

zu den in diesen Blättern bereits angezeigten Preisen empfiehlt

7687

A. Schirmer a. d. Markt.

Neue Tafelrosinen, Smirna-Feigen und Alexandriner Datteln, sowie Maronen, Römische Haselnüsse, Citronen und Drangen empfiehlt

6693

Chr. Nitzel Wittwe.

Brusthonig.

Der beliebte **Brusthonig** ist zu haben

das $\frac{1}{4}$ Fläschchen à 30 fr. und

das $\frac{1}{2}$ " à 15 "

bei **C. Lehendecker & Comp.,**
gr. Burgstraße 13.

269

Schönen **Melis** à 21 fr. per Pfund im Brod und sehr schönen **Stampf-**
melis à 22 fr. per Pfund bei

6692

Chr. Nitzel Wittwe.

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. **Kräuter-Seife**
(à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromat. **Zahn-Pasta**
(à 6 und 12 Sgr.)

Professor **Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 7½ Sgr. pr. St.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honig-Seife** (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Wiesbaden **nur allein** verkauft bei

99

M. Flocker, Webergasse 42.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannigfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife)**, **DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta)**, **DR. LINDES (Stangen-Pomade)**, **SPERATI (Honig-Seife)** und **DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade)**, sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositors zur Verhütung von Täuschungen — gef. genau achten.

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken** aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, namentlich in **Jugendschriften** und **Bilderbüchern** und werden die Sachen zur bequemeren Einsicht und Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Frische Austern und Caviar
bei **Carl Acker**.

5572

Damen: Muffs, Pelzkrägen, Pulswärmer, sowie Pelz-
handschuhe in jeder Größe, erlaube ich mir zu Weihnachtsgeschenken
bestens zu empfehlen unter Zusicherung möglichst billiger Preise.

6715

H. Proßlich, Metzgergasse No. 26.

Cigarren

in reicher Auswahl zum Preise von 48 fr. bis 18 fl. per Hundert, sowie **Cigarren: Etuis** und **Cigarren: Spitzen** empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken

6608

Carl Bergmann-Wittwe, Langgasse 26.

Für Weihnachtsgeschenke geeignet empfehle ich fertige Stickerien jeder Größe nebst Montirungen, Strick-, Häkel- und Filatarbeiten als Damenkragen, Säubchen, Damenschuhe, Herrenkäppchen, Paladin, Scharps u. in schönster Auswahl bestehend.

6788

G. L. Neuendorff am Kranz

Henriette Drey.

untere Webergasse No. 40,

6789

empfiehlt eine Auswahl Negligé-Hauben von 36 fr. anfangend bis zu den feinsten Sorten, sowie Schleier zu 24, 30 u. 36 fr., sowie alle in das Pussfach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.

Für Weihnachten.

Ederleinen zu einem $\frac{1}{2}$ Duzend Frauenhemden 4 fl. 30 fr., 5 fl. 6 fl. u., **Vielefelder, Creas und Hausmacherleinen** zu den billigsten Preisen, **rein leinene Taschentücher** von 1 fl. 45 fr. bis 5 fl. per $\frac{1}{2}$ Duzend, **Herrn- und Damen-Foulards** zu den **Fabrikpreisen** bei

6790

L. H. Reifenberg,

Langgasse No. 30.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl
brochirten Orleans in allen Farben, das
Kleid per 12 Ellen à 3 fl. 30 fr.

6410

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Bänder und Blumen

auffallend billig bei

6791

Nanny Reifenberg.

Einen schönen **Dalma**, von einem eleganten Herrn getragen, habe ich in Auftrag um die Hälfte seines Werthes zu verkaufen.

6792

H. Schiebeler, kleine Webergasse No. 5.

Rechte amerikanische Gummischuhe zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

G. Schäfer am Sonnenberger Thor. 6793

Sammtplüschschuhblätter, Litzenschuhe und Stiefel, Filzschuhe und Stiefel mit Ledersohlen werden um auszuverkaufen zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei

Joseph Fischer, Metzgergasse No. 23. 6794

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit aufzuräumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

6795

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Gummischuhe für Herrn, Damen und Kinder in allen Größen, zu Festgeschenken sich sehr gut eignend, empfiehlt zu billigen Preisen

6796

Joseph Fischer, Metzgergasse No. 23.

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe** sind billig zu haben bei

Fr. Weismüller, Hochstätte No. 12. 6797

Moritz Mayer, Flanellfabrikant, Marktplatz No. 11 empfiehlt eine Partie **Lama, Flanelle, wollene Bettdecken, Bügel- und Pferdedecken** zum Fabrikpreis. 6798

Von einer bedeutenden Fabrik wurde mir eine große Partie **Um-schlagtücher** und **Doppelschawls** zum Ausverkauf übergeben, was ich meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht bringe.

6799

L. S. Reisenberg,
Langgasse No. 30.

Es ist ein **Pferd** für 12 fl zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6800

Ein Exemplar der großen **Fischer'schen Karte** von Nassau sucht zu kaufen die
1 **Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.**

Es wird ein **Klavier** zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6750

Der Schlüssel zum Engpass.

Gezählung eines alten Tyrolers.

Lenore war in den westlichen Gebirgen der Schweiz geboren. Als sie das dreizehnte Jahr erreicht hatte, heirathete ihre Mutter, die Wittwe war, einen Tyroler und verließ ihre Heimath für immer.

Diese Heirath war nicht nach dem Sinn von Lenorens Bruder, der mit ihr in derselben Stunde geboren war und den sie mit ungewöhnlicher Zärtlichkeit liebte. Ehe daher noch das Ehepaar die Hälfte der Reise nach unserm Thale zurückgelegt hatte, wanderte er nach Norden und trat in bairische Dienste.

Lenore weinte eine Zeit lang bitterlich über seinen Verlust; allmählig tröstete sie sich, als sie hörte, daß er Soldat geworden sei und hin und wieder auf allerlei Umwegen noch Zeichen seines Andenkens zu ihr gelangten.

Bald kamen auch eigne Herzensangelegenheiten, denn Lenore war zur Jungfrau herangewachsen und Hans fand das Lächeln des fremden Mädchens noch verlockender als die Gamsenjagd. Er war der verwegenste Jäger und der sicherste Schütze im Thale, und da er jung und schön und dabei aufrichtig und edeln Herzens war, so billigte man die gegenseitige Liebe des schönen Paares in der ganzen Gemeinde; wir betrachteten Lenore bereits als eine der Unsrigen und sie galt allgemein für das schönste Mädchen im Thale.

Zwischen die Freierei und die Hochzeit fiel aber die Mißhandlung unseres Landes und die Rache. Selbst unsere alten Felsen färbten sich roth von dem Widerschein der Alarmfeuer und unser Bergstrom noch röther von dem Blut unserer Angehörigen und ihrer Freunde.

Da war nur ein Herz im Dorfe, welches nicht fühlte wie die andern und dies war Lenore's. Ihr Bruder war bairischer Soldat und obgleich sein Regiment noch nicht zu dem Heuschreckenschwarm gestoßen war, welcher die Früchte unserer Thäler aufzehnte, so stand es doch nahe an der Grenze und konnte bald in Tyrol erwartet werden.

Lenore dachte an all diese Dinge, bis sie beinahe wahnsinnig wurde. Bei den Versammlungen in unserem Dorfe lauschte sie mit glühenden Wangen auf die Reden ihres jungen Geliebten, mit denen er, gleich wie mit einer Trompete, die Herzen seiner Kameraden erregte; aber wenn sie allein war, dann weinte sie, als wolle sie nimmer wieder aufhören.

Es war nicht eben sonderbar, daß sie befürchtete, ein Grenzregiment möge durch einen der großen Pässe marschiren, die in das Innere des Landes führten; aber daß sie hoffen konnte, ihren Bruder zu sehen, — ihn aus einem Corps von vielen Tausenden herauszufinden, die vielleicht in geschlossener Kolonne marschirten, oder Zoll für Zoll ihren Weg erkämpften, — und sich einzubilden, ihn unter solchen Umständen für die Sache der Ehre und Freiheit gewinnen zu können, muß sicher einer Art von Wahnsinn zugeschrieben werden.

Sie war selten zu Hause. Sie brachte ganze Tage und manchmal ganze Nächte damit zu, durch die Pässe zu wandern und den Schritten des Krieges zu folgen. Sie sprach selten und aß kaum genug, ihr Leben zu erhalten, und wenn die Natur sie zu einem fieberischen Schlafe zwang, so fuhr sie nach wenigen Minuten unerquickt daraus empor, als ob sie sich ihre Nachlässigkeit vorwerfe. Allmählig erlangte sie solche Kenntniß der wilden Lokalitäten in diesem Theile des Gebirges, als nur irgend Jemand jemals beseßen hat.

Unterdessen füllte sich unser Thal mit Kriegersleuten, denn Hofer und seine Gefährten sammelten sich in großer Anzahl, um die Pässe des Brenners zu bewachen. Dies ist der Hauptweg in das Innere des Landes und die Landstraße nach Italien.

Lenore war die wachsamste und, man muß sagen, die geschickteste der tyrolischen Schildwachen; denn ihre Fähigkeiten waren durch Übung erhöht und aufgeregt durch die stärksten und heiligsten Gefühle, welche das Herz eines Weibes bewegen können.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 297)

17. Dec. 1856.

Heute Abend

6512

Geselliger Verein.

Heute Mittwoch den 17. December

Erste Quartett-Soirée

(im grünen Saale des Gasthofs zum Adler.)

PROGRAMM.

Quartett (B-dur) von Haydn.

Quartett (D-moll) von Mozart.

Quartett (A-dur op. 18) von Beethoven.

Sollte Jemand bei der Subscription übergangen worden sein, so kann bei der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung noch nachträglich unterzeichnet werden.

Subscriptionspreis für sechs Quartett-Soiréen 3 fl. Karten zu einzelnen Soiréen à 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

6759

J. B. Hagen.

Tanzunterricht,

letzter Cursus für diesen Winter.

Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich gefälligst bei mir zu melden.

L. Moseler Strauß, Tanzlehrer,
Taunusstraße No. 36.

6677

Für die reifere weibliche Jugend
können wir als Weihnachtsgeschenke das beliebte Kochbuch:

Maria Flink,

Die perfecte Köchin,

empfehlen, dessen Preis bei reichem Inhalte und eleganter Ausstattung,
fein gebunden, nur 54 Kr. ist.

1 Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Dom. Sangiorgio, Webergasse No. 9,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein Lager **französischer und inländischer Galanterie-Waaren** wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, und erlaubt sich ganz besonders auf nachstehende zu

Weihnachts-Geschenken

geeignete Gegenstände aufmerksam zu machen.

Silberplattirte und broncirte Arm- und Tafel-Leuchter, Theekessel, Huilliers, Zuckerschalen, Schreibzeuge.

Etwas ganz Neues in **Porzellan-Figuren** mit Bronze- und Glas-Verzierungen, als: Nachthuhren, Lichtschirme, Arm- und Tafel-Leuchter, Blumenvasen, Toilettespiegel, Schreibzeuge, Figuren in allen Größen.

Herren- und Damen-Necessaires, Wappen, Portmonnaies, Brief- und Cigarren-Taschen, Thee- und Handschuh-Kästchen, Tabaks- und Cigarren-Kasten, Damentaschen in Plüsch und Sammt.

Große Auswahl von **Schmuckgegenständen** in **Achat, Elfenbein und böhmischen Granaten, Cocosnuß- und schwarze Arm-bänder** von 18 fr. das Paar an.

Bei reeller und billiger Bedienung macht sich derselbe zur Aufgabe stets das **Neueste und Schönste** in allen Artikeln zu liefern. 6551

Lichtschirme, Wand- und Kalendertaschen, Cigarren-, Tabaks- und Handschuhkasten, Wandkörbe, Uhrgehäuse, Schreibzeuge und sonstige Gegenstände von brauner Arabesken-Arbeit, alle vollständig zu Stickereien gerichtet, sind vorrätzig und empfiehlt zur geneigten Abnahme

H. Gläser, Buchbinder,
6700 Webergasse No. 23.

Bu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager in garantirten (Schloßmacher) **Moderateur- und andere Arten Lampen, Britannia-Metall-Theemaschinen, Thee-, Kaffee- und Rahmkannen, Pariser Guß- und andere Leuchter, lackirte Blechwaaren, als: Vogelkästche, Theebretter, Brodkörbe, Zucker- und Toiletten-Kästchen, sowie noch viele in dieses Fach schlagende Artikel.** Bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

6665

Jacob Jung,

Langgasse No. 38.

Im Anfertigen von eleganten **Bisiten-, Verlobungs-, Adress- und Ballkarten u. s. w.** empfiehlt sich die Hof-Steindruckerei von

Jacob Zingel,

6764

Oberwebergasse No. 6, vis-à-vis der Stadt Frankfurt.

Untere Webergasse 12 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. 6454

Die Bestellungen pro 1^o Quartal 1857
auf die
Nassauische Zeitung nebst **Rhein. Gesellschafter**

Redacteur: **Bernhard Scholz,**

(Der Abonnementspreis bei der Expedition, sowie bei allen Postanstalten des Herzogthums beträgt mit der Postprovision vierteljährlich nur 1 fl. 45 fr.)

bittet man schon jetzt zu machen, entweder direct bei der Expedition, Langgasse 42 in Wiesbaden, oder bei der nächst gelegenen Poststelle.

Alle neuen Abonnenten werden vom Tage des Eingangs der Anbestellung ab, die noch im December erscheinenden Nummern beider Blätter unentgeltlich erhalten.

 Die Inserate in der Nassauischen Zeitung, welche die beste Verbreitung finden, werden pro 3spaltige Petitzeile mit 3 fr. berechnet.

Verlag und Expedition der Nassauischen Zeitung
nebst Rheinischem Gesellschafter.
6593

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine schöne Auswahl **Herrn- und Knabenkappen** in den verschiedensten Stoffen und Facons, sowie Hauskäppchen zu allen Preisen. Auch sind von den beliebten Uniformskäppchen, wie sie die Schüler der Handels- und Gewerbeschule des Herrn Dr. Schirm tragen, in größter Auswahl vorrätig. Ferner empfehle ich zur geneigten Abnahme: Hosenträger, sowohl in feinen, als auch ordinären Sorten, Gummi- und Leder-Gürtel, Halsbinden, Plüschtaschen, Porte-Monnaies (Säckchen), Cigarren-Etui's und Briestaschen.

Sodann in frischer Sendung: Seidne und baumwollene Regen- und Sonnenschirme (En tout cas), sowie auch Kinder-Regenschirme. Indem ich bei Allem die möglichst billigsten Preise stelle, hoffe ich auf recht zahlreichen Besuch.

6712

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.



Christian Fraund,

Goldgasse No. 13,



empfehle ich auf das vollständigste assortirtes **Hut- und Kappenlager**, bestehend in ganz feinen Pariser Herrn- und Knabenhüten, sowie gewöhnlichen Seidenhüten, Pariser Mechanikhüten mit Schachteln, großer Auswahl Filzhüten für Herrn und Knaben in allen Farben, Herrn- und Knaben-Kappen in jedem beliebigen Stoff und Facon; besonders mache ich noch auf meine allbekannten Pariser Knaben-Kappen, sowie auf die Schulkappen der Handels- und Gewerbeschule des Herrn Dr. Schirm aufmerksam, von letzteren besitze ich verschiedene Sorten, von den billigsten bis zur feinsten Qualität mit echtem Gold, Haus-Kappen von 18 fr. per Stück bis zur feinsten Sorte, Filzschuhe in allen Größen u. m.

6771

Eine noch ganz neue **Zither** und zwei **Gitarren** sind zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6680

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten eine schöne Auswahl **Winterwesten, Herrn- und Kinder-Paletots**; auch werden sonstige Arbeiten schnell nach Maas gemacht.

Sodann empfehle ich Webergasse No. 12 alle Sorten **Kinderkleidchen, Crinolinröcke, Jacken, Damen-Paletots und Tauffkleidchen.**
Wilh. Hack, Webergasse 44.
 6448

Ein sehr schönes Assortiment fertiger **Paletots, Pelissier, ebenso Beinkleider und Westen, Schlafröcke und Hemden** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Michael Bær, Marktstraße.
 6772

Zur Nachricht.

Mein Depot **amerik. Gummischuhe** ist nunmehr durch eine neue Zufendung in Herrn- und Damenschuhen wieder assortirt. Kinderschuhe erwarde täglich. Preise unverändert. Herrnschuhe à 2 fl. 24 fr.; Damenschuhe à 1 fl. 48 fr.

Moritz Schæfer,
 Ed der Lang- und Kirchhofsgasse.
 6726

Eine Partie

schwere wollene **Napolitains** das Kleid zu 3 fl. — fr.

Mousselin de laine " " " 3 " 30 "

farirte **Cachemirien** " " " 4 " — "

Orleans in allen Farben " " " 3 " 30 "

empfehl **Lazarus Fürth,**

neue Colonnade No. 17—18.

6699

Darmst. fl. 50 Loose.

Gewinne: fl. 40,000, fl. 10,000 2c.

Ziehung am 2. und 3. Januar 1857.

Loose à fl. 6, 1/2 à fl. 3, empfehlen die Hauptkollekteurs

Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a/M.
 6773

Bei dem Unterzeichneten sind außer **Steinkohlen** auch vorzügliche **Holz-**
kohlen fortwährend zu haben.

G. D. Linnenkohl, Nerostraße No. 25.
 6727

Ein **Ziehfarruchen** nebst einer starken Winde ist zu verkaufen. Wo,
 sagt die Erped. d. Bl.
 6679